

Endlich gehts wieder los

Der Frühling steht vor der Tür. Es dauert also nicht mehr lange, bis die Schweizerinnen und Schweizer ihre Boote wieder einwassern und das Segelfieber ausbricht. Auch die Regattasegler des compasscups stehen in den Startlöchern: Ende April gehts los.

Tania Lienhard Martin Tschupp

Am 28. April startet der compasscup mit dem Zürcher Frühlingspreis bereits in seine 13. Saison. 2006 wurde er gegründet, um mit einem «sportlich fairen Wettbewerb» auf dem Zürichsee den «Segelsport auf breiter Ebene» zu fördern. Bereits in der Vergangenheit hatte der Cup allerdings immer wieder Gastauftritte auf anderen Seen – die regionale Verankerung und


der Fokus auf dem Zürichsee sollen jedoch auch in Zukunft Bestand haben. Deshalb werden – wie schon letztes Jahr – fünf der acht Acts auf dem Zürichsee ausgetragen. Dennoch freut sich Cup-Organisator Patrick Stöckli sehr über die Klassenregatta auf dem Lac Léman, die 2018 erstmals durchgeführt wird: «Wir sind für den Act 5 Ende Juni im Yacht Club Genf eingeladen. Das freut uns enorm», sagt der passionierte Segler, der wiederum an Bord eines Bootes des

Regattapools Männedorf an den Start gehen wird. Die Freude ist deswegen so gross, weil die am compasscup mitwirkenden Segelklubs den Wunsch, auf dem Genfersee zu regattieren, schon lange geäussert hatten. Petra Baettig, Inhaberin der Firma Compass Yachtzubehör, stellte nun den Kontakt in die Westschweiz her, da Compass bereits in der sechsten Saison auch die Championnat du Petit-Lac sponsert – eine Jahresmeisterschaft auf dem Genfersee.

Spass muss sein

Die Organisatoren des compasscups wissen, dass sich der Cup wegen des Engagements der Vereine und vor allem dank der Sponsoren etablieren konnte. Das Niveau der Teilnehmenden steigt stetig und die Sponsoren bekunden reges Interesse am Format: «Gaggenu und Burgerstein haben beide den Vertrag um vier Jahre verlängert», sagt Patrick Stöckli. Zudem ist die Veriset AG aus Luzern neu in den Cup eingestiegen. Alle Klubs und alle Sponsoren aus der Saison 2017 sind wieder dabei. Ob die Saison 2018 auch so spannend wird wie letztes Jahr, als sich das Team des Regattaverains Brunnen mit Skipperin Corinne Meyer den Sieg mit nur einem einzigen Punkt



Vorsprung vor der Crew ISP Küchen des Segelclub Männedorf holte? Das ist zweitrangig: «Wir freuen uns einfach, dass die Segelklubs und die Sponsoren Spass am compasscup haben», so die Organisatoren einstimmig. 

Das Podium 2017: Der Regattaverain Brunnen gewinnt vor zwei Teams des Regattapools Männedorf.

[_www.compasscup.ch](http://www.compasscup.ch)

